Die F.I.A.B. Mail (Freitag, 04.09.2026)

Edition: Freitag, 04.09.2026

Der Text hier ist die Aufzeichnung vom wöchentlichen Newsletter – der F.I.A.B. Mail von survival-kompass.de

---

Howdy.

Diese Woche habe ich einen Baum entdeckt, an dem sich Wildschweine den Rücken scheuern, zwei Stunden lang eine Laubhütte gebaut – und dabei gemerkt, dass zwei Stunden bei Weitem nicht reichen.

Außerdem verrate ich dir, wie ich endlich aufgehört habe, in der Hängematte wie eine Banane zu schlafen. ?

Kurz noch was von Herzen: Danke an alle, die mich über Steady unterstützen. Ihr haltet Survival-Kompass werbefrei – kein Banner, kein Sponsor, nur Inhalt. Dafür gibt's jeden Mittwoch meinen Podcast "Gedanken aus der Wildnis".

? **Hier geht's zu meiner Steady-Seite**

So – rein in die F.I.A.B. Mail mit diesem Plan:

Fertigkeit ?
Interessant ?
Ausrüstung ?
Bild ??

Fertigkeit:

Morgen wird meine Oma 90 Jahre alt.

Neunzig. ?

Und wenn ich darüber nachdenke, was ich von ihr gelernt habe, wird mir erst richtig klar, wie viel das eigentlich ist.

"Was du tust, wenn du jung bist, wird dich im Alter verfolgen. Pass auf deinen Körper auf."

Das war einer ihrer Sätze. Und er stimmt.

Von meinem Opa stammt ein anderer, der mich mein Leben lang begleitet:

"Im Leben wissen wir nie, was vor uns liegt. Wichtig ist, sich an Umstände anzupassen, die man nicht ändern kann – egal wie schwierig."



Diese Generation konnte Dinge, die wir größtenteils nie gelernt haben.

Sie haben repariert statt weggeworfen.
Sie haben eingemacht, was der Garten hergab.
Sie haben das Wetter an den Tieren abgelesen.
Sie haben geholfen, wenn im Dorf jemand krank wurde.

Ich habe 13 solcher Lektionen aufgeschrieben. Nicht als Nostalgie-Nummer, sondern weil ich glaube, dass wir sie immer wieder brauchen.

? **13 Überlebenslektionen, die wir von unseren Vorfahren lernen können**

PS: Falls deine Großeltern noch leben – ruf sie an. Frag sie, wie sie früher etwas gemacht haben. Du wirst staunen, was da alles rauskommt. Und irgendwann geht das nicht mehr.

Interessant:

Ich habe einen Baum gefunden.

Und er erzählt eine ganze Geschichte.

Was auf den ersten Blick nur nach Schlamm und beschädigter Rinde aussieht, ist eine typische Wildschweinspur: ein sogenannter **Malbaum**.

Nach dem Suhlen scheuern sich Wildschweine an solchen Bäumen. Dabei werden Schlamm, lose Haare und auch Parasiten abgestreift. Manchmal bleiben sogar einzelne Borsten in der Rinde hängen.

Schaue dir hier das Kurvideo dazu an ???

Also: Beim nächsten Waldspaziergang ruhig mal genauer hinschauen. Vielleicht entdeckst du einen Malbaum. ?

Ausrüstung:

Du liebst es, draußen zu sein, aber hasst es, wie eine Banane in der Hängematte zu schlafen? ?

Ich kenne das Gefühl nur zu gut. Die Idee einer Nacht unter freiem Himmel ist super, die Realität mit einem krummen Rücken eher weniger.

Du weißt ja, ich sage immer: Es gibt nicht DIE eine perfekte Lösung für alle. Du musst finden, was für dich funktioniert.



Für mich habe ich genau das im Haven Tent gefunden.

Stell es dir wie eine Hängematte vor, in der du komplett flach liegst. Kein Witz. Ich kann mich sogar auf die Seite drehen.

Das Haven Tent war ein totaler Game-Changer für meine Nächte im Wald.

Klar, das Ding ist eine Investition. Aber für mich ist guter Schlaf das Fundament für einen energiegeladenen Tag – und das ist es mir absolut wert. Wer erholt aufwacht, schafft einfach mehr.

? **Hier findest du das komplette Review**

Bild:

Zwei Stunden Arbeit. Und dann das hier:



Vor zwei Wochen als Teamer unterwegs – wir haben eine Laubhütte gebaut, Martin.

Perfekt ist sie nicht geworden in der Zeit. Aber ehrlich? Ich lag da drin, hab rausgeguckt und musste einfach grinsen.

Und dann kam der Teil, den ich fast noch spannender fand: Wir saßen davor und haben gefachsimpelt.

- *Wie dick muss das Dach eigentlich sein, damit wirklich kein Regen durchkommt?*
- *Wie isolierst du so, dass du nachts nicht frierst?*
- *Wie viel Laub brauchst du dafür überhaupt?*

Und da wird schnell klar: Das ist deutlich mehr Arbeit, als man denkt.

Zwei Stunden reichen für eine hübsche Hütte. Für eine, in der du eine kalte Nacht überstehst? Da bist du schnell einen ganzen Tag beschäftigt.

Und dann hängt alles vom Wald ab. Stehst du im Nadelwald, findest du kaum Laub. Kein Laub, keine Isolierung. Dann kannst du bauen, so viel du willst.

Genau das lernst du aber nur, wenn du es machst. Nicht durch Zuschauen. Nicht durch Lesen.

Sondern indem du selbst dasitzt, schwitzt, fluchst – und am Ende grinsend rausschaust.

Das war's für diese Woche, Martin.

Ruf deine Liebsten an. Such einen Malbaum. Bau eine Laubhütte – und plan mehr Zeit ein, als du denkst.

Ich feiere jetzt erstmal 90 Jahre Lebenserfahrung. Mit Kuchen. Und vermutlich mit Geschichten, die ich schon dreimal gehört habe – und trotzdem immer wieder gern höre. ?

In wilder Verbundenheit,
Martin

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine 35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks, um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner "Über mich"-Seite.

Besuche ihn auf seiner Website https://survival-kompass.de